



1. Kurpfälzer Rassekatzen Verband e.V.

Zuchtamt: Hans Klein
Hauptstr. 92 – 64668 Zotzenbach
Tel. 06253 – 8 52 06
e-mail: 2.vorsitzender@1-krv.de

zum Thema:

Blutgruppen und Blutgruppenunverträglichkeit bei Katzen

Welche Blutgruppen gibt es bei Katzen?

Bei den Katzen bezeichnet man das Blutgruppensystem als AB-System, das aus den Bluttypen "A", "B" und "AB" (nicht zu verwechseln mit A/B) besteht.

Betrachtet man die gesamte Katzenpopulation unabhängig von der Rasse überwiegt die Blutgruppe A stark. In Deutschland gehören gemäß einer Untersuchung 94% aller Katzen Blutgruppe A und nur 6 % der Katzen Gruppe B an. Bei einzelnen Rassen hingegen sieht die Verteilung der Blutgruppen anders aus: von 85 getesteten Britisch Kurzhaar Katzen ist eine Verteilung von 40 % Gruppe A und 59 % Gruppe B bekannt. (Statistik von LABOKLIN).

Was ist an der Blutgruppenunverträglichkeit so gefährlich?

Unter einer Blutgruppenunverträglichkeit versteht man eine Erkrankung der neugeborenen Welpen, die durch Auflösung ihrer roten Blutkörperchen hervorgerufen wird. Sie betrifft Welpen der Blutgruppe A (und AB), deren Mutter die Blutgruppe B hat. Die gesund geborenen A- (bzw. AB-) Welpen nehmen mit dem Kolostrum mütterliche Antikörper gegen ihre eigenen roten Blutkörperchen auf. Die Antikörper zerstören die roten Blutkörperchen der A- (bzw. AB-) Welpen. Innerhalb von Stunden bis Tagen kann es zur Ausbildung von klinischen Symptomen wie Mattigkeit, Saugunlust, Braunfärbung des Harns, Gelbsucht und Blutarmut kommen. Dies führt häufig zum plötzlichen Tod auch als "Fading Kitten Syndrom" bezeichnet.

Was bedeutet dies für die Zucht?

Mit Kätzinnen die der Blutgruppe "A" angehören gibt es keine Probleme. Sie können von Katern aller Blutgruppen gedeckt werden. Mit den "B"-Kätzinnen ist es schwieriger. Auch diese können von Katern aller Blutgruppen gedeckt werden, nur bei der Aufzucht in den ersten 16 Stunden müssen die Katzenwelpen der Blutgruppe "A" von der Mutter getrennt werden, um eine Erkrankung der Kitten zu vermeiden.

Wie werden die Blutgruppen vererbt?

Nachkommen zweier B-Katzen haben immer die Blutgruppe B, wogegen Paarungen zwischen A und B Tieren sowohl A- wie auch B-Welpen hervorbringen können. Auch aus der Verpaarung zweier heterozygoter A-Tiere können B-Kitten geboren werden.

Welche Möglichkeiten gibt es, um bei Welpen die Blutgruppe festzustellen?

Von der Firma Sanofi gibt es Bluttypisierungskarten. Diese sind über den Tierarzt zu beziehen. Gleich nach der Geburt nimmt man aus der Nabelschnur oder der Plazenta etwas Blut ab. Je ein Tropfen Blut wird auf die Felder aufgetragen und abgelesen. Am Besten lässt man sich gegebenenfalls vom Tierarzt einmal in die Handhabung der Karten einweisen.

Was machen wir mit unseren A-Kitten bei einer B-Mutter?

Entsprechend der neuesten Erkenntnisse der Uni-Zürich müssen die Babys in den ersten 16 Stunden von der Mutter getrennt werden. In dieser Zeit schließt sich die Darmwand der Kitten an und ist somit nicht mehr für die mütterlichen Antikörper durchlässig. Nach 16 Stunden können die Kleinen dann wieder zur Mutter. Sinnvoll wäre es, bei Risikoverpaarungen einen Parallelwurf zu planen, um die A-Kitten vorübergehend bei einer A-Mutter anzulegen, andernfalls müssen die Babys solange mit der Hand gefüttert werden.